

Kommunikation, Zusammenarbeit und Gemeinschaft in Gemeinschaftsgärten
Workshop für Gartenprojekte in Köln und Umgebung
30.01.2016, 9.30 – 18.30 Uhr, SPZ-Innenstadt, Loreleystr. 8, 50678 Köln

Gemeinschaftsgartenprojekte werden von vielen Menschen und Gruppen mit zum Teil unterschiedlicher Motivation genutzt. Erwartungen, zeitliche Ressourcen, Motive und das Engagement der NutzerInnen sind divers. Manche sind von Anfang an dabei, andere kommen später oder auch nur sporadisch oder projektbezogen dazu. Es sollen mehr Leute oder ganz bestimmte Zielgruppen gewonnen und langfristig eingebunden werden. Urbane Gemeinschaftsgärten wollen offen sein für alle, Partizipation und Mitgestaltung werden groß geschrieben. Die Organisationsaufgaben liegen allerdings oft bei einem mehr oder weniger kleinen Kernteam. Fragen, die sich stellen sind u.a.: Wie können Erwartungen, Werte, Ziele, Möglichkeiten und Grenzen des Projekts untereinander ausgehandelt werden? Wer erledigt die Aufgaben? Wie können (interne) Kommunikation, Entscheidungswege und Information gestaltet werden? Wie kann mit Verschiedenheit umgegangen werden und wie wird aus einer Gartengemeinschaft eine Gruppe, die offen für Neue ist? Wie kann man mit schwierigen Menschen umgehen? Und wie entsteht Gemeinschaft im Gemeinschaftsgarten?

In dem Workshop wollen wir uns zu diesen Themen austauschen und gegenseitig beraten. Ziel ist es, Good-Practice-Beispiele zu sammeln und Handlungsempfehlungen zu erarbeiten. Wir arbeiten im Plenum und Kleingruppen anhand eurer konkreten Themen.

Geplanter Ablauf

Ab 09.30h	Ankommen, Kaffee
10.00h	Einführung und Vorstellungsrunde
11.30h	Themenauswahl
12.00h	Arbeitsgruppen
13.30 h	Mittagessen
15.00h	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum
15.30h	Arbeitsgruppen
17.00h	Pause
17.15h	Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse im Plenum und offene Fragenrunde
Gegen 18.30h	Ende der Veranstaltung

Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei. Insgesamt können 20 Personen teilnehmen. Um möglichst vielen Gärten die Teilnahme zu ermöglichen, bitten wir euch, max. zwei Personen pro Gartenprojekt anzumelden. Dennoch gibt es eine Warteliste.

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 22.01.2016 mit Angabe des Gartenprojekts und euren konkreten Themen an gudrun.walesch@anstiftung.de

Verpflegung

Andrea von Neuland kocht eine große Suppe, Kaffee, Tee, Wasser gibt es auf Spendenbasis. Bitte bringt Brot und Dips mit.

Fahrtkosten

Bei Bedarf übernimmt die anstiftung die Reisekosten. Grundsätzlich bitten wir die TeilnehmerInnen, die preisgünstigste Reiseform und die kürzeste Anfahrt zu wählen. Die anstiftung übernimmt die Kosten nur für Reisen mit Bahncard 50, 2. Klasse oder für die Anreise mit Fernbussen. TeilnehmerInnen, die nicht im Besitz einer Bahncard sind, bitten wir, frühzeitig zu buchen und Sparangebote zu nutzen. Eine Kilometerpauschale wird nur gezahlt, wenn der PKW mit mindestens drei Personen besetzt ist